

## Niederschrift

über die Mitglieder- - Vertreter- - Wahlberechtigten- - Versammlung \* zur Aufstellung der Listenwahlvorschläge –  
des Listenwahlvorschlags

der .....  
(Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe)

für die Wahl der Bezirksvertretung/en \* .....

in der kreisfreien Stadt ..... am/im Jahr \* .....

Der/Die .....  
(einberufende Partei- oder Wählergruppenstelle)

hat am ..... durch ..... zu  
(Form der Einladung)

- ☐ \*\* einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe in der kreisfreien Stadt – im Stadtbezirk \*
- ☐ \*\* einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der kreisfreien Stadt –  
im Stadtbezirk \* gewählten Vertreter/innen
- ☐ \*\* einer Versammlung von Wahlberechtigten in der kreisfreien Stadt – im Stadtbezirk \*

auf heute, den ..... , ..... Uhr, nach .....  
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung von Bewerber/innen für die Wahl der Bezirksvertretung/en \*  
.....in der kreisfreien Stadt .....geladen.

Erschienen waren (Zahl) ..... wahlberechtigte Mitglieder – wahlberechtigte Vertreter/-innen – Wahlberechtigte - aus der  
kreisfreien Stadt – dem Stadtbezirk \* <sup>1</sup>.

Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen  
ist.

Die Versammlung wurde geleitet von .....  
(Vor- und Familienname)

Schriftführer/in war .....  
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest \*\*,

- ☐ dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/Wählergruppe in der Stadt – im Kreis \* ordnungsgemäß gewählt worden  
sind.
- ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.  
☐ dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht  
und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
- ☐ dass nach der Satzung  
☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe geltenden Bestimmungen  
☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss  
als Bewerber/in, Ersatzbewerber/in gewählt ist, wer <sup>2</sup> .....
- dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
- dass den Bewerbern und Bewerberinnen und Ersatzbewerbern und Ersatzbewerberinnen die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und  
ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
- dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder/jede stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel  
unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

\* Unzutreffendes streichen  
\*\* Zutreffendes ankreuzen

Die Wahl der Bewerber/innen und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass für die Bezirksvertretung des Stadtbezirks .....

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. .... in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. .... in dem Listenwahlvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. .... des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam

Bezirksvertretung des Stadtbezirks .....

- a) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. .... in dem Listenwahlvorschlag einzeln
- b) über die Bewerber/innen auf den Plätzen Nr. .... in dem Listenwahlvorschlag gemeinsam sowie
- c) über die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen für die Bewerber/innen unter lfd. Nr. .... des Listenwahlvorschlags einzeln/gemeinsam usw.

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist.

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass die Bewerber/innen wie folgt aufgestellt sind:

| <b>Listenwahlvorschlag<sup>3</sup> für die Bezirksvertretung des Stadtbezirks .....</b> | <b>Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Familien- und Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort                                    |                                           |
| 1.                                                                                      |                                           |
| 2.                                                                                      |                                           |
| 3.                                                                                      |                                           |
| usw.                                                                                    |                                           |

| <b>Listenwahlvorschlag<sup>3</sup> für die Bezirksvertretung des Stadtbezirks.....</b> | <b>Ersatzbewerber/in für die lfd. Nr.</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Familien- und Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort                                   |                                           |
| 1.                                                                                     |                                           |
| 2.                                                                                     |                                           |
| 3.                                                                                     |                                           |
| 4.                                                                                     |                                           |
| usw.                                                                                   |                                           |

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden – nicht<sup>\*</sup> - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen<sup>\*</sup>.

Die Versammlung beauftragte .....  
(2 Teilnehmer/innen)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt<sup>4</sup> darüber abzugeben, dass die Wahl der Bewerber/innen, die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/innen in den Listenwahlvorschlägen – im Listenvorschlag - und die Bestimmung eines Bewerbers/einer Bewerberin als Ersatzbewerber/in für einen anderen Bewerber/eine andere Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt sind.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....  
(Unterschrift, Vor- und Nachname)

.....  
(Unterschrift, Vor- und Nachname)

- <sup>1</sup> Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist
- <sup>2</sup> Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben
- <sup>3</sup> Die Listenwahlvorschläge können auch in einer Anlage aufgeführt werden
- <sup>4</sup> Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10b abzugeben

\* Unzutreffendes streichen  
\*\* Zutreffendes ankreuzen